

Jahresbericht der Musikabteilung:

Das Jahr 1981 war für unsere Musikabteilung sicherlich das erfolgreichste Jahr in unserer 22-jährigen Abteilungsgeschichte. Dies allein schon deswegen, weil wir mit drei internationalen Begegnungen einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung geleistet haben. Es würde zu weit führen, hier alle Einzelauftritte zu erwähnen. Aus diesem Grunde wollen wir uns neben den über 30 Auftritten im heimischen Raum auf die 5 wesentlichsten beschränken.

Unser Frühjahrskonzert ist immer der erste größere Auftritt eines Jahres, bei dem wir unser neues Programm vorstellen wollen. Dies war auch im Jahre 1981 der Fall. Zwar ließ der Besuch etwas zu wünschen übrig, jedoch kann dieses Frühjahrskonzert sicherlich als das musikalisch beste bezeichnet werden. Dies wurde uns nicht nur von den Besuchern bestätigt, sondern fand auch besondere Anerkennung in unseren Tageszeitungen. Die zweite große Veranstaltung war unser Oktoberfest, das wir 1981 zum 5. mal feiern konnten. Mit Deutschlands Jodlerkönig Franzl Lang hatten wir den Künstler verpflichtet, mit dem wir 1977 die Reihe unserer Oktoberfeste begannen hatten. Er und auch die anderen Künstler brachten viel Stimmung in die gutbesuchte Stadthalle, sodaß auch das 5. Oktoberfest als eine gelungene Veranstaltung bezeichnet werden kann.

Höhepunkte des Jahres 1981 waren jedoch die drei internationalen Begegnungen. Ende Juli hatten wir zunächst das Jugendorchester des Musikvereins "Edelserpentin" aus Bernstein/Österreich zu Gast hier in Runkel. Die über 50 meist jugendlichen Musiker unter der Leitung von Professor Baldauf waren von dem Besuch hier in Runkel und vor allem von der Gastfreundschaft hellauf begeistert. Neben den täglichen Auftritten und Ausflügen im heimischen Raum, kann der abschließende Heimatabend in der gutbesuchten Runkeler Stadthalle als der Höhepunkt dieser Begegnung bezeichnet werden. In den

Herbstferien kam es dann zum Gegenbesuch unseres Jugendorchesters in Österreich. Hier erwartete uns die gleiche Gastfreundschaft, denn unsere Bernsteiner Freunde bereiteten uns einen wirklich schönen 1-wöchigen Aufenthalt im Burgenland, der an nichts zu wünschen übrig ließ. Bleibt nur zu hoffen, daß die Verbindung zu Bernstein auch in Zukunft bestehen bleibt.

Die dritte internationale Begegnung führte uns zum 2. mal über den großen Teich nach Amerika. Eingeladen waren wir vom Delawarer Sängerbund in Newark und vom Bayerischen Volksfestverein in Philadelphia. Auch hier schlug uns eine Gastfreundschaft entgegen, die man mit Worten nicht beschreiben kann. Vor allem die deutschen Auswanderer waren von unserem Besuch hell^{er}freut und wir mußten immer und immer wieder aus "Old Germany" berichten. Auch mit unseren Auftritten kamen wir in Amerika gut an und die Musik aus den 20er und 30er-Jahren brachte wahre Begeisterungstürme. Vor allem der Ententanz hatte es den Amerikanern angetan. So schrieb unter anderem das Komitee der Steuben-Parade in Philadelphia in einem vor einigen Tagen eingegangenen Brief: "Haben Sie uns doch mit Ihrer Musik viel Freude und Unterhaltung gebracht und die gesamten deutsch-amerikanischen Bürger von Philadelphia im Ententanzfieber zurückgelassen. Ihrer Kapelle ist es zu verdanken, daß sich der Ententanz von Philadelphia aus über die ganze Ostküste Amerikas verbreitet hat."

Was bringt uns nun das Jahr 1982? Im Vordergrund steht für uns die Abwicklung des 17. Landestreffens der hessischen Turnermusiker, das aus Anlaß des 100-jährigen Jubiläums des Turnvereins in der Zeit vom 4. bis 6. Juni 1982 hier in Runkel stattfindet und zu dem wir über 1.600 Turnermusiker erwarten. Auf diese Großveranstaltung wollen wir uns in den nächsten Wochen und Monaten besonders konzentrieren, wozu es auch der Mithilfe aller Freunde und Anhänger unserer Musikabteilung bedarf. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns in irgendeiner Form dabei unterstützen würden.

Gerhard Rompel